

LS

17. SEP. 1998



INFORMATIONEN

über die Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit Staaten im Übergang zu Marktwirtschaften Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten

Agrarstatistik
*Experteneinsatz
vom 10.-12.2.1997
in Minsk*

In Weiterführung der bilateralen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Agrarstatistik besuchten zwei Vertreter des Statistischen Bundesamtes das Ministerium für Statistik und Analyse der Republik Weißrußland. Mittelpunkt der Gespräche waren Statistiken der tierischen Erzeugung sowie die Arbeit mit dem Betriebsregister und Stichprobenerhebungen. Ein weiterer Beratungspunkt betraf die Vergleichsanalyse der Kennwerte in der Landwirtschaftsstatistik beider Länder.

Außenhandelsstatistik
*Studienaufenthalt
vom 3.-7.2.1997
in Wiesbaden*

Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Erörterung von methodischen Fragen zur Außenhandelsstatistik, des bilateralen Vergleichs zwischen der deutschen und weißrussischen Statistik sowie der Erörterung von Fragen der Zahlungsbilanz. Bezüglich der Behandlung der Reexporte und der Reimporte wird Weißrußland künftig genauso verfahren wie Deutschland. Im übrigen wurde festgestellt, daß die weißrussische Außenhandelsstatistik weitgehend nach den „Concepts and definitions“ der UN erhoben und durchgeführt wird. Dort, wo es noch Abweichungen gibt, sollen diese aufgrund weiterer Gespräche abgestellt und angepaßt werden.

*Seminar
17.-24.2.1997
in Wiesbaden und
Frankfurt/Main*

Die 19 Seminarteilnehmer aus der Russischen Föderation erhielten einen gründlichen Einblick in den Ablauf der Außenhandelsstatistik in Deutschland unter Berücksichtigung der beiden Erhebungssysteme des Intra- und Extrahandels. Rechtsvorschriften, Warenklassifikationen, Methode, Organisation, Veröffentlichungspraxis und technische Abwicklung (maschinelle Kontrolle, Datenverarbeitung) waren die Schwerpunkte. Darüber hinaus wurden spezielle methodische Fragen, z.B. Gaslieferungen, humanitäre Lieferungen und Befreiungen eingehend erörtert. Während des zweitägigen Aufenthalts beim Zollamt Frankfurt/Main wurde die Organisation und Arbeit der Zollverwaltung in Theorie und Praxis dargestellt. Die Verbindung des Zolls als Anmeldestelle für die Außenhandelsstatistik zum Statistischen Bundesamt und die Möglichkeit der Kontrollen und Prüfungen der Zollanmeldungen wurden ausführlich dargelegt.

Baustatistik

*Studienaufenthalt
vom 26.2.-4.3.1997
in Berlin und Suhl
(Thüringen)*

Es erfolgte eine Darstellung des Inhalts und der Organisation der Bautätigkeitsstatistik in Deutschland einschließlich Behandlung der gesetzlichen Grundlagen der einzelnen statistischen Erhebungen sowie der Ergebnisermittlung und -darstellung. Behandelt wurden auch Erfahrungen der Einführung der Bautätigkeitsstatistik in den neuen Ländern, dazu wurden Materialien übergeben. Des Weiteren wurden die zwei Mitarbeiter des Staatlichen Komitees für Statistik (Goskomstat) der Russischen Föderation über Totalzählungen und Stichproben in der Wohnungs- und Gebäudestatistik informiert. Im Thüringer Landesamt für Statistik wurden die Teilnehmer mit der Organisation einer statistischen Erhebung zum Wohnungsbau und dem entsprechenden Genehmigungsverfahren bekanntgemacht.

Deutsch-Praktikum

*vom 27.1.-14.2.1997
in Berlin*

Vier russische und weißrussische Statistikerinnen absolvierten in Fachabteilungen des Statistischen Bundesamtes und im Statistischen Landesamt Berlin ein zweiwöchiges multisektorales Praktikum mit Elementen des „training on the job“ und „learning by doing“. Zuvor wurden während einer Woche Kenntnisse der statistischen Fachterminologie aufgefrischt.

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

*Experteneinsatz
vom 25.-27.2.1997
in Moskau*

Zwei Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes informierten Experten des Staatlichen Komitees für Statistik (Goskomstat) der Russischen Föderation über das neue Konzept und den veränderten Ablauf der neuen Erhebung der Einkommens- und Verbrauchsstichproben 1998. Weitere Schwerpunkte der Gespräche waren u.a. die Anwendung der von Eurostat empfohlenen Klassifikationen bei den Haushaltsbefragungen in Deutschland und die Nutzung der Ergebnisse der Haushaltsbudgeterhebungen als sozial-ökonomische Indikatoren des Lebensstandards.

Energiestatistik

*Experteneinsatz
vom 17.-21.2.1997
in Minsk*

Der Experteneinsatz zu diesem Projekt wurde von einem Mitarbeiter des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen im Ministerium für Statistik und Analyse der Republik Weißrußland durchgeführt. Schwerpunkt des Arbeitsprogramms war die Vermittlung von Kenntnissen zur Statistik sekundärer Energieressourcen und regenerierbarer Energiequellen, der Methodologie der Energie-, der Wärme-Elektroenergiebilanzen sowie anderer Bilanzen. Interessant für die weißrussischen Statistiker waren auch die Ausführungen über das Aufkommens- und Verbrauchskonto von Energie, über die statistischen Kennwerte und die Methodologie zur Erfassung der Effektivität des Energieverbrauchs sowie über die Veröffentlichung der Ergebnisse der Energiewirtschaftsstatistik.

Grundsatzfragen

*Abstimmungsgespräch
vom 20.-22.1.1997
in Wiesbaden*

Während eines Arbeitstreffens mit Experten des Statistischen Bundesamtes, des Statistischen Amtes Schwedens und des Ministeriums für Statistik der Ukraine wurde eine Abgrenzung der fachlichen Aufgaben auf dem Gebiet der Publikationstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit vorgenommen und über Maßnahmen eines Tacis-Projektes auf diesem Gebiet bis Ende 1998 diskutiert.

*Abstimmungsgespräche
vom 27.-30.1.1997
in Luxemburg*

An den Sitzungen des Steuerungsausschusses für statistische Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und den Neuen Unabhängigen Staaten (NUS) und der Mongolei nahmen vier Vertreter des Statistischen Bundesamtes teil. Es wurden die Projekte der Zusammenarbeit bis 1999 beraten und festgelegt. Schwerpunkte werden bei der Unternehmens-, Außenhandels-, Landwirtschafts- und Energiestatistik sowie der Öffentlichkeitsarbeit/Publikationen liegen.

*Abstimmungsgespräch
am 6.2.1997
in Wiesbaden*

Das Ministerium für Statistik und Analyse der Republik Weißrußland ist an der Fortführung bestehender Tacis-Projekte zur Unternehmens- und Außenhandelsstatistik interessiert sowie am Start der Tacis-Projekte auf den Gebieten der Öffentlichkeitsarbeit und Datenverbreitung, der Agrar- und der Energiestatistik. Da die nationalen deutschen Mittel für eine Zusammenarbeit begrenzt sind, sollte dem schriftlichen Austausch von fachlichen Fragestellungen mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

*Abstimmungsgespräch
am 4.4.1997
in Luxemburg*

Zur Vorbereitung der endgültigen Tacis-Verträge und einer Eurostat/CESD-Programmabsprache über die Tacis-Projekte Industrie-, Binnenhandels- und Landwirtschaftsstatistik mit dem Staatlichen Komitee für Statistik der Russischen Föderation (Goskomstat) führten zwei Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes mit den beteiligten Stellen Gespräche.

*Konferenz und
Programmgespräche
vom 14.-18.4.1997
in Bischkek*

Experten des Statistischen Bundesamtes, des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen und der Deutschen Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) nahmen an der „Nationalen Konferenz über die Umgestaltung der kirgisischen Statistik“ teil. Mitarbeiter der amtlichen kirgisischen Statistik, zahlreiche Datennutzer und interne Gäste nutzten die Chance zum Dialog. Im Verlauf der anschließenden Gespräche wurde die weitere deutsch-kirgisische Zusammenarbeit diskutiert und Vorstellungen für die Projektfortführung erarbeitet.

Handelsstatistik

*Experteneinsatz
vom 6.-8.1.1997
in Sofia*

Im Rahmen des Phare-Programms „Einführung der Handelsstatistik in den Ländern Mittel- und Osteuropas“ besuchte eine Expertin das Nationale Statistische Institut (NSI) Bulgariens. Das NSI wird betreut bei der Vorbereitung und Durchführung einer monatlichen Stichprobenerhebung zu Konjunkturindikatoren im Einzelhandel sowie einer einmaligen 1997 durchzuführenden Unternehmensstrukturerhebung im Großhandel.

Lohnstatistik

*Studienaufenthalt
vom 4.-7.3.1997
in Wiesbaden*

Aufbauend auf der Hospitation im Dezember 1996 wurde in Zusammenarbeit mit je einem Vertreter der Ministerien für Statistik der Ukraine und der Republik Weißrußland ein Stichprobenplan für die laufende Lohnstatistik als Beispiel für weitere Stichprobenerhebungen auf diesem Gebiet erarbeitet. Es erfolgte eine Beratung zu fachlichen Vorgaben für den Stichprobenplan, über die präsentierten Stichprobenpläne und weitere Varianten des Stichprobenplanes und über Lösungsansätze für die Streuungsrechnung. Es fand eine Demonstration der Streuungsrechnung statt sowie eine Stichprobenziehung. Darüber hinaus wurde ein Stichprobenplan auf dem Großrechner erstellt.

Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen

*Experteneinsatz
vom 17.-21.3.1997
in Kiew*

Im Rahmen des Tacis-Projektes „Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit und Datenverbreitung“ unterstützten zwei Vertreter des Statistischen Bundesamtes das Ministerium für Statistik der Ukraine bei der Erarbeitung einer nutzerorientierten Veröffentlichungs- und Verbreitungsstrategie und bei der Vorbereitung einer Pressekonferenz im Anschluß einer im Mai 1997 durchzuführenden IWF-Tagung.

Regionalstatistik

*Arbeitstreffen
vom 20.-22.1.1997
in Schwerin*

Eine Delegation des Statistischen Amtes Szczecin (Polen) unter Leitung von Direktor Persz und Mitarbeiter des Statistischen Landesamtes Mecklenburg-Vorpommern unter Leitung von Direktor Pawlitzki haben auf einem Arbeitstreffen beraten, wie auf der Grundlage der noch unterschiedlichen Statistiksysteme beider Länder der notwendige Datenaustausch für den Aufbau der im Dezember 1995 gebildeten Euroregion „Pomerania“ und gemeinsame Veröffentlichungen für diese Region organisiert werden können.

*Studienaufenthalt
vom 17.-21.2.1997
in München und
Wiesbaden*

Drei ukrainische Statistiker aus den Regionalämtern machten sich mit den Aufgaben und der Organisation des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vertraut. Wertvolle Informationen für die Umstellung der Statistik auf internationalen Standard erhielten sie zu Stichprobenerhebungen in der Handelsstatistik, zu Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder, zur Funktion des Unternehmensregisters, zur Preis- und Landwirtschaftsstatistik sowie zur Statistik im Verarbeitungsgewerbe. Interessant für die Teilnehmer war der Besuch des Rechenzentrums und Ausführungen zum EDV-Verbund der amtlichen Statistik Deutschlands, zur Gemeindedatenbank in Bayern und über das Projekt einer künftigen bundeseinheitlichen Datenbank.

*Studienaufenthalt
vom 17.-21.2.1997
in Düsseldorf*

Zwei Mitarbeiter aus den statistischen Regionalämtern der Republik Weißrußland konnten sich im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen mit dem Arbeitsablauf bei den einzelnen Erhebungen der Bau- und Handelsstatistik vertraut machen. Des weiteren wurden praktische Fragen der Aufbereitung der Bauwirtschafts- und Bautätigkeitsstatistiken sowie der monatlichen und jährlichen Einzelhandelsstatistiken erörtert. Wichtig für den Umstellungsprozeß der Statistik in der Republik Weißrußland waren auch die Ausführungen über die Veröffentlichung und Auswertung der genannten Statistiken.

Unternehmensstatistik

*Studienaufenthalt
vom 13.-17.1.1997
in Berlin und
Potsdam*

Am Beispiel der Industriestatistik informierten sich vier Mitarbeiter des Staatlichen Komitees für Statistik der Russischen Föderation im Statistischen Bundesamt und im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg über mögliche Nutzungen der Erfahrungen bei der Einführung der bundesdeutschen Statistik in der ehemaligen DDR. Dabei wurde insbesondere auf die Erstellung des monatlichen Produktions-Eilberichts, die Klassifikationen, den Datenschutz und die Statistik der Kleinbetriebe (Stichprobenerfassung) eingegangen.

*Experteneinsatz
vom 24.-28.2.1997
in Minsk*

Schwerpunkt des Experteneinsatzes war ein Abgleich des Merkmalskatalogs der geplanten kurzfristigen Industriestatistiken mit anderen laufenden Statistiken im Bereich der Industrie hinsichtlich der Möglichkeiten einer weiteren Anpassung und Straffung der Erhebungsprogramme. Themen weiterer Gespräche waren die Erfassung der in Lohnarbeit hergestellten Produktion, Methoden der Berechnung von Produktions- und Auftragseingangsindizes, Nachweis der Ergebnisse für Produzentengruppen sowie die maschinelle Verarbeitung der industriestatistischen Daten.

*Studienaufenthalt
vom 3.-7.3.1997
in Wiesbaden und
Düsseldorf*

Drei slowenische Statistikerinnen informierten sich im Statistischen Bundesamt und im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen über die gesetzlichen Grundlagen der Erhebungen im Bergbau, des verarbeitenden Gewerbes, der Elektrizitäts-, der Gas- und Wasserversorgung. Außerdem wurden div. Veröffentlichungen präsentiert und die Zusammenarbeit mit Eurostat erörtert.

Bei Rückfragen bitte ☎: 030/2324 6350

Fax: 030/2324 6205

E-mail: 030/23245-0001@t-online.de